

# Mikis Theodorakis in Paris

## Ein Erfolg Servan-Schreibers

Von unserem Korrespondenten

H. E. T. Paris, 13. April

Jean-Jacques Servan-Schreiber ist ein großer Coup gelungen: er hat am Montag nachmittag den vom Oberstenregime in Griechenland internierten Komponisten Mikis Theodorakis in einem Privatflugzeug nach Paris gebracht. Theodorakis ist bekannt als Komponist zügiger Melodien wie der Musik für die Filme «Sorbas» und «Z». Politisch war er als Führer der Lambrakis-Jugend hervorgetreten, so genannt nach dem auf Anstiftung politischer Gegner in Saloniki mit einem Dreirad überfahrenen und getöteten Abgeordneten Lambrakis, von dem der Film «Z» handelt. *Costa-Gravas*, der Schöpfer dieses Films, und *Melina Mercouri*, Tochter eines inzwischen verstorbenen Abgeordneten der EDA, der Partei der äußersten Linken, haben zusammen mit einer Gruppe jubelnder griechischer Studenten Theodorakis am Flugplatz empfangen. Theodorakis wird zunächst seine Tuberkulose kurieren. Seine Eltern, Frau und Kinder sind in Griechenland zurückgeblieben.

Jean-Jacques Servan-Schreiber hatte sich nach Athen begeben, um eine Strafmilderung für Professor *Karagiorgas* anzustreben, für den der Staatsanwalt die Todesstrafe beantragt hatte. Er ist inzwischen zu lebenslänglichem Zuchthaus verurteilt worden. Der Generalsekretär der Radikal-sozialistischen Partei konnte Regierungschef *Papadopoulos* sprechen und von ihm die Freilassung von Theodorakis erwirken. Servan-Schreiber will sich in einigen Tagen noch einmal nach Athen begeben, um dort zu versuchen, den zu 18 Jahren Zuchthaus verurteilten Journalisten *Jean Starakis* freizubekommen, der das französische Bürgerrecht besitzt.